

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dies Staatsgebilde, einzig in der Welt,
Reich an Geschichte, reich an Ruhm und Ehren,
Dies schöne, liebenswerte Osterreich,
Gepriesen von der Harfe unsrer Dichter,
Besungen von der Töne großen Meistern:
Du hast begeistert, unermüdlich uns
Zur Liebe dieser Heimat aufgerufen,
Die uns entschwunden war; hast uns gezeigt,
Was wir an unserm Vaterland besitzen,
Daß wir auch Ursach' haben, es zu lieben. —

Was noch als traur'ger Überrest des Weltkriegs
Das Antlitz unsres Vaterlands entstellte:
Du hast's gefilgt und gabest Osterreichs Bilde
Die alten, seinen, wohlvertrauten Züge.

Dir danken wir, daß wir bewahren durften
Der Väter Art: das Osterreichertum;
Dies liebe, wahre Osterreichertum,
Das auch der kühle Fremde liebt und schätzt,
Das alle Welt in seinen Bannkreis zieht.

Der schwere, harte Kampf, dir aufgezwungen,
Hat nicht vermocht, dich selber hart zu machen.
Du bliebst, wie du gewesen, lieb und gütig;
Und bieder, warm und fühlend blieb dein Herz.

Schon viele kämpften um der Heimat Freiheit,
Erstrebten Großes, schufen große Werke —
Und starben ruhmvoll, hochgeehrt, bewundert,
Verewigt im G e d ä c h t n i s ihres Volkes.
Du aber bist verewigt in den H e r z e n.
Die heißen Tränen, die um dich gestossen,
Sie weinte echte, warme, treue Liebe.
Das macht dich groß: denn d a s ist wahre Größe,
Wenn Mut und Tatkraft sich mit Liebe eint.

Der Lohn für all dies war des Mörders Kugel;
Die Rache derer, die dein Osterreich hassen
Und neidvoll blicken auf dein Vaterland,
Das sie nicht fühlen, nicht verstehen können.

Groß stehst du da vor uns als hehres Vorbild
Der Pflichterfüllung bis zum letzten Hauch.
Nicht Rast noch Ruh', Erholung nicht und Schonung
Hast du gekannt; denn alles: deine Kraft,
Dein Geist, dein Leben, jeder Augenblick
Gehörte einzig deinem Vaterlande.
Wenn alles ruhte, hast du noch gewacht
In Sorgen um das Schwerbedrängte Reich,
Dem du ein Führer und ein Vater warst,
Das du zu inn'rer Größe führen wolltest.